

# Blaue Haare: Folge einer eingelösten Wette

Gill-Garage AG holt nach langem Ringen Volvo-Vertretung zurück.

Blaue Haare als Folge der eingelösten Wette.

Die lange Tradition der Volvo-Vertretung in Ebnat-Kappel wird weitergeführt. Am letzten Donnerstag hat Rolf Egloff, nur zwei Tage nach dem Eintreffen der erfreulichen Mitteilung, dass der Volvo-Werkstattvertrag ab dem Sommer wieder läuft, sein Wettversprechen wahr gemacht und sich die Haare blau färben lassen.

Nach 43 erfolgreichen Geschäftsjahren war die Kündigung der Volvo-Vertretung im Jahr 2002 eine herbe Enttäuschung. Die Kündigung war immerhin mit dem Versprechen erfolgt, den Standort Ebnat-Kappel als Volvo-Stützpunkt zu erhalten. Dieses Versprechen wurde jedoch nie eingelöst.

Mit der Öffnung des schweizerischen Automarktes und der so genannten «Bekanntmachung» der Wettbewerbskommission, die den Verkauf und die Wartung von Automobilen neu regelt und den Garagisten mehr Freiheiten gewährt, eröffneten sich für das Autogewerbe rückwirkend auf den 1. November 2002 neue Chancen. Aufgrund dieser Bestimmungen beantragte Rolf Egloff bei Volvo-Automobile (Schweiz) AG für seine Gill-Garage einen Werkstattvertrag.

Es begann eine Zeit des Abwägens und Taktierens, während zwei Monaten war überhaupt kein Vertrag vorhanden, dann gab es für vier Monate einen provisorischen Werkstattvertrag und nachher sah



## Eine neue Haarfarbe für Rolf Egloff von der Gill-Garage in Ebnat-Kappel.

es wiederum danach aus, als müssten die Toggenburger Volvo-Kunden alle nach Wil oder St.Gallen in die nächste Werkstatt. Die Importeure, und in seinem Fall die Volvo Automobile (Schweiz) AG, sträubten sich hartnäckig gegen die neuen Weko-Bestimmungen und erklärten diese für ungültig.

Unsäglicher Papierkrieg: Rolf Egloff klagte die Volvo-Automobile (Schweiz) AG bei der Wettbewerbskommission ein, und begann so zusammen mit einer Streitgemeinschaft von vier Garagisten, die alle das gleiche Ziel hatten, nämlich einen Volvo-Werkstattvertrag zu bekommen, Druck auf Volvo auszuüben. Unterstützt wurden sie dabei auch vom Autogewerbeverband Schweiz.

Über die Wettbewerbskommission wurde der Druck stets erhöht, aber während ein-

einhalb Jahren ging Volvo nicht auf die Forderungen ein, den neuen Bestimmungen nachzukommen. Zahlreiche Briefe wechselten in dieser Zeit zwischen EbnatKappel und Volvo in Glattbrugg hin und her.

Im Frühjahr 2004 trat das verschärfte Kartellrecht in Kraft, welches besagt, dass Verstöße gegen die Kartell-Bestimmungen durch die Weko direkt mit massiven Bussen geahndet werden können. Rolf Egloff war während der ganzen Zeit überzeugt, dass der juristische Weg in diesem Fall der richtige war. Er ging ihn konsequent und wäre bereit gewesen, bis zu einem allfälligen Gerichtsurteil zu kämpfen.

Wette eingelöst: Eine wohl eher ausweglose Phase im langen Streitprozess brachte ihn irgendwann dazu, eine Wette einzugehen mit dem Versprechen, sich die Haare blau färben zu lassen, sobald er den Werkstattvertrag bekomme. Nach der schriftlichen Ankündigung der erfreulichen Nachricht vom 15. Februar dauerte es dann aber doch noch zwei Tage, bis die Wette eingelöst wurde, denn der Coiffeur musste die Farbe zuerst bestellen.

Fazit einer langen Geschichte: das Toggenburg hat wieder eine Volvo-Vertretung und die Haare von Rolf Egloff werden nach rund einem Monat zuerst blond und später wieder die normale Farbe annehmen.

es.

Gill-Garage AG  
Kapplerstrasse 20  
9642 Ebnat-Kappel  
Telefon 071 990 01 41  
[www.gill-garage.ch](http://www.gill-garage.ch)